

INFORMATIONEN:

Hessische Landeszentrale für politische Bildung (HLZ)
Telefon (0611) 32-4052/-4051, Fax (0611) 32-4055
E-Mail: michael.david@hlz.hessen.de



SO ERREICHEN SIE UNS:

Vom Wiesbadener Hauptbahnhof aus (Bussteig B) erreichen Sie die HLZ mit der Linie 1 (Richtung Nerotal) und Linie 8 (Richtung Bahnhof/Eigenheim)

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch	11 bis 15 Uhr
Donnerstag	11 bis 17 Uhr
Freitag	11 bis 14 Uhr

IMPRESSUM

Hessische Landeszentrale für politische Bildung (HLZ)
Referat II/1, Taunusstraße 4-6, 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 32-4052/-4051, Fax 0611 32-4055
E-Mail: michael.david@hlz.hessen.de
Internet: www.hlz.hessen.de
Gestaltung: Grafik & Satz GbR, www.grafiksatz.de

Hinweis: Aufnahmen von Veranstaltungen und deren Teilnehmerinnen und Teilnehmern können im Rahmen des Internetauftritts der HLZ (www.hlz.hessen.de) veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an Veranstaltungen erklären sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hiermit einverstanden.

Hessische Landeszentrale
für politische Bildung



»WANDERAUSSTELLUNG«

»ICH HABE DEN KRIEG VERHINDERN WOLLEN«

GEORG ELSER UND DAS
ATTENTAT VOM 8. NOVEMBER 1939

22. JUNI BIS 17. JULI 2020
WIESBADEN, TAUNUSSTRASSE 4 – 6

EINTRITT FREI



MONTAG, 22. JUNI - FREITAG, 17. JULI 2020

WANDERAUSSTELLUNG

»ICH HABE DEN KRIEG VERHINDERN WOLLEN«

GEORG ELSER UND DAS ATTENTAT VOM 8. NOVEMBER 1939



Am 8. November 1939 verübte der Schreiner Georg Elser im Münchener Bürgerbräukeller ein Attentat auf Adolf Hitler. Er wusste, dass Hitler am 8. November 1939 zum Jahrestag des Hitlerputsches von 1923 im Münchener Bürgerbräukeller sprach. Elser

verschaffte sich Zugang zum Veranstaltungsraum und installierte dort in nächtelanger Arbeit einen Sprengkörper mit Zeitzünder. Da Hitler wenige Minuten vor der Explosion den Versammlungssaal verließ, entging er dem Anschlag. Georg Elser wurde noch am selben Abend in Konstanz festgenommen. Nach langen Verhören gestand er Tage später das Attentat und seine Absicht, damit den Weg zu einem europäischen Frieden zu ebnen. Johann Georg Elser wurde fünf Jahre in völliger Isolation im KZ Sachsenhausen festgehalten und am 9. April 1945, wenige Wochen vor Kriegsende, im KZ Dachau erschossen.

Neben dem Attentatsversuch von Claus Schenk Graf von Stauffenberg am 20. Juli 1944 handelt es sich bei Elsers Tat um den einzigen Anschlag, der dem Leben des Diktators hätte gefährlich werden können. Heute gilt Georg Elser als einer der konsequentesten Gegner der NS-Diktatur.

ZUR AUSSTELLUNG

Eine Dokumentation der Gedenkstätte Deutscher Widerstand und der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg. Realisiert mit Förderung durch die Landesstiftung Baden-Württemberg.

KONZEPTION, REDAKTION, TEXTE:

Prof. Dr. Peter Steinbach

Prof. Dr. Johannes Tuchel

Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten sowie die aktuellen Besuchs- und Hygienevorschriften der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung (HLZ).

Diese finden Sie auf der Startseite der HLZ: www.hlz.hessen.de

**Das neue
Publikationsverzeichnis
erscheint am
1. August 2020**